

Die schöne bunte Welt der (halb)legalen Drogen

Teil I – Vapes – gesunde Alternative?



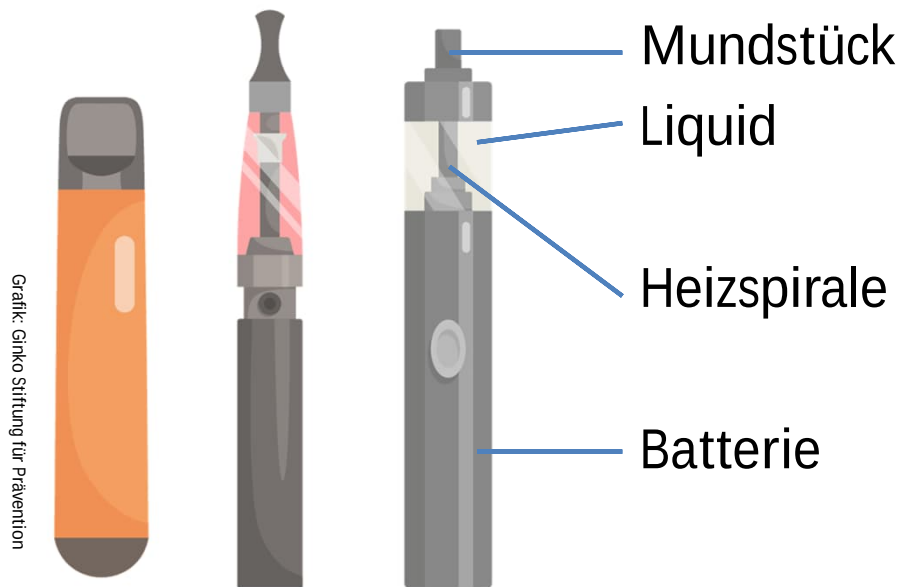
Einweg-Vapes



- Handlich
- Preiswert
- Leicht zugänglich
- Lifestyleprodukt
- Online dauerpräsent
- Angenehmer Geschmack und Geruch
- Einfache Bedienung
- Diskret konsumierbar
- Nur Dampf?

Aufbau und Funktion

Viele Formen – Gleiches Prinzip.

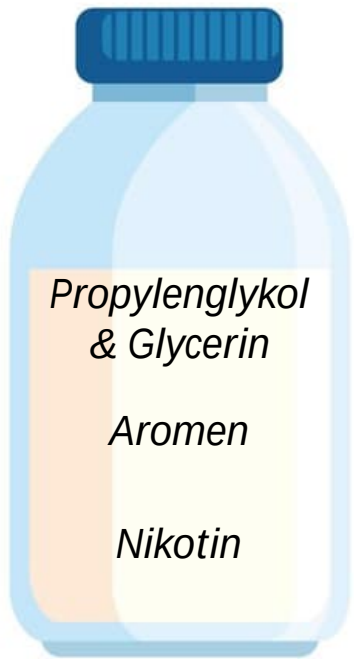


- ❖ Die Batterie betreibt die Heizspirale.
- ❖ Die Heizspirale erhitzt und verdampft das Liquid im Tank.

→ Es entsteht ein Aerosol, das eingeatmet wird.

Ca. 400 – 600 Züge pro Gerät

Kleine Stoffkunde – Das Liquid

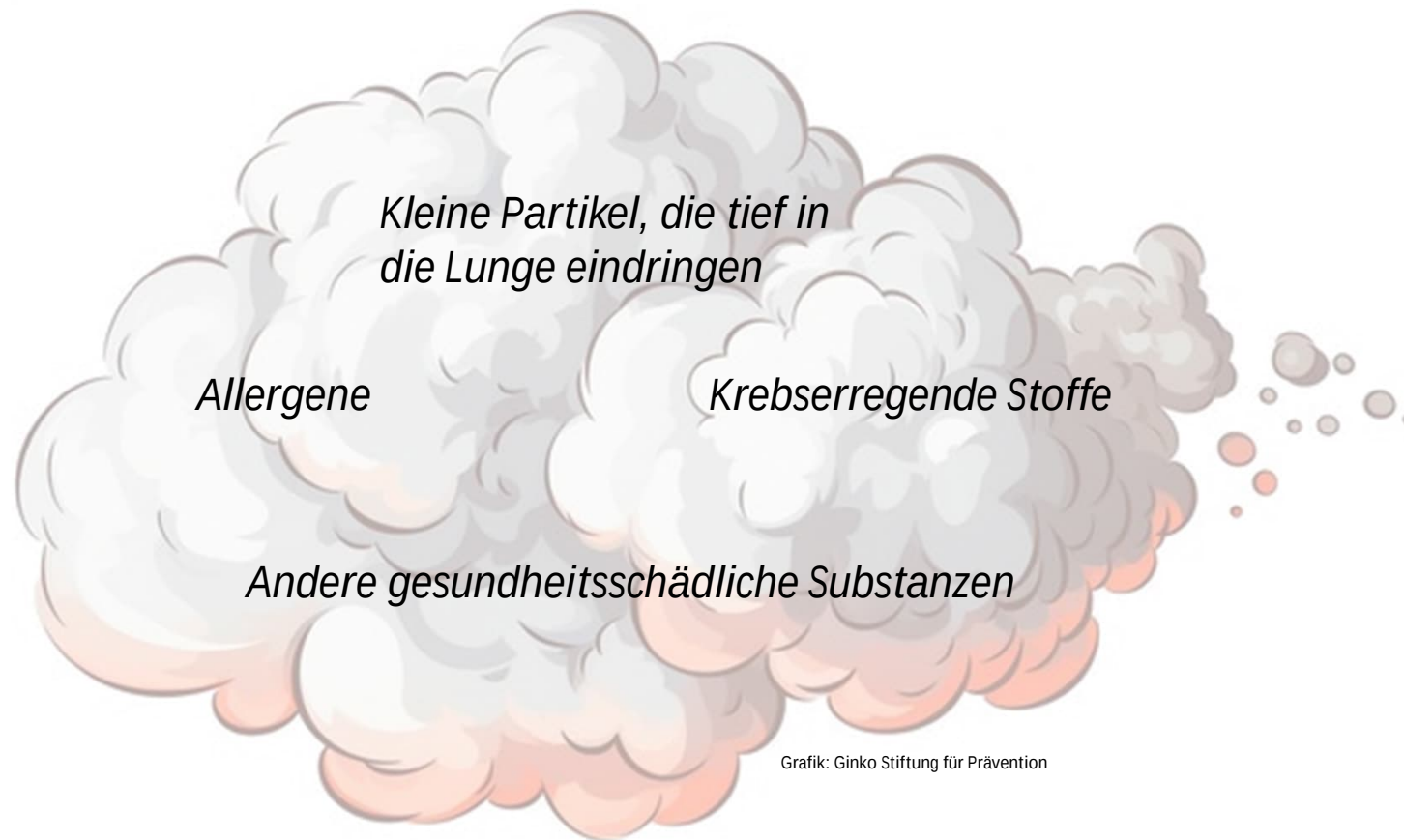


Grafik: Ginko Stiftung für Prävention

- Trägerflüssigkeit & Vernebelungsmittel
 - Beim Erhitzen entstehen Acrolein (zelltoxisch) sowie Formaldehyd und Acetaldehyd (krebserregend)
 - Dampf reizt Augen und Rachen
- Aromen
 - Manche Aromen können erhitzt Allergien auslösen; Reizen Lunge & Schleimhäute.
- Nervengift
 - Hohes Abhängigkeitspotential.
 - Steigendes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
 - Bei Jugendlichen Beeinträchtigung der Gehirnentwicklung.
 - Bei großen Mengen Vergiftungserscheinungen bis hin zum Tod möglich.

Kleine Stoffkunde – im Dampf

Der Dampf
einer Vape ist
kein
Wasserdampf
- sondern ein
Aerosol!



Kleine Stoffkunde – im Dampf

FLÜCHTIGE ORGANISCHE SUBSTANZEN	CARBONYLVERBINDUNGEN entstehen beim Erhitzen von Propylenglykol und Glycerin (ab 150 bis 350 °C)	METALLE wahrscheinlich aus dem Heizdraht oder anderen metallischen Teilen der E-Zigarette
Benzol <i>Antiklopfmittel in Kraftstoffen</i>  krebserzeugend; giftig	Formaldehyd <i>Konservierungs- und Desinfektionsmittel</i>  krebserzeugend; reizt stark Augen und Atemwege; beeinträchtigt die Lungenfunktion; allergen	Arsen <i>in Pestiziden und Herbiziden</i>  krebserzeugend; reizt Schleimhäute der Atemwege
Toluol <i>Zusatz in Kraftstoffen, Lösungsmittel</i>  reizt Augen und Atemwege; Leber- und Herzfunktionsstörungen	Acetaldehyd <i>Zwischenprodukt bei organischen Synthesen</i>  möglicherweise krebserzeugend; reizt stark Augen, Atemwege, Lunge und Haut	Blei <i>in Batterien</i>  giftig; bei chronischer Vergiftung Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Anämie, Muskelschwäche
REAKTIVE SAUERSTOFFSPEZIES/RADIKALE entstehen bei der Aerosolbildung; Menge abhängig vom Verhältnis von Propylenglykol/Glycerin, von der Temperatur und Aromen	Acrolein <i>Schädlingsbekämpfung</i>  reizt die Schleimhäute; beeinträchtigt in höherer Konzentration die Lungenfunktion	Nickel <i>in Batterien und Legierungen</i>  verursacht Atemwegserkrankungen und Lungenkrebs; allergen
Reaktive Sauerstoffspezies/Radikale <i>Nebenprodukte im Stoffwechsel</i> zellschädigend; erzeugen oxidativen Stress; spielen eine Rolle bei der Entstehung mehrerer Krankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen und Krebs	Glyoxal <i>Verwendung bei der Herstellung von Chemikalien und Pharmazeutika</i>  gesundheitsschädlich beim Einatmen, reizt Haut und Augen	Bei sachgemäßem Gebrauch enthält das Aerosol deutlich geringere Schadstoffmengen als Tabakrauch. 

Grafik: Tabakatlas 2020, S. 15

Schadstoffe im Aerosol von E-Zigaretten

Kleine Stoffkunde – die Batterie

Lithium-Ionen Akku



- *Könnte hunderte Male neu aufgeladen werden.*
- *10 Vape-Akkus entsprechen etwa einem neuen Handy-Akku.*
- *Umweltschädlich.*
- *Wertvoller Rohstoff, der bei falscher Entsorgung verloren geht.*
- *Brand- und Explosionsgefahr!*

Regulation

Abgabe und Konsum (geregelt in §10 JuSchG)

- *Abgabe von Tabakwaren nur an Volljährige*
- *Das gilt auch für: E-Zigaretten und E-Shishas
– auch nikotinfreie!*
- *Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in der
Öffentlichkeit weder rauchen noch vaper.*

*Relativ unproblematischer Bezug über
Mitschüler:innen, Internet, Kiosk,...*

Unauffälliger und geruchsarmer Konsum möglich.



Grafik: Freepik

Problem: Fake Vapes

Jugendschutz bei E-Zigaretten

"Wir sehen ein erhebliches Vollzugsdefizit"

Stand: 07.08.2024 12:50 Uhr

Der Schwarzmarkt für E-Zigaretten wächst rasant. Ein Branchenverband warnt nun vor den Risiken - auch für den Jugendschutz. Doch die Industrie steht selbst in der Kritik.

- *Unzureichende Kontrollen und geringe Bußgelder*
- *Außerhalb des Fachhandels große Unklarheiten über Inhaltsstoffe (z.B. Nikotingehalt); fehlende Kennzeichnungen, etc.*
- *Blühender Schwarzmarkt beispielsweise via TikTok*

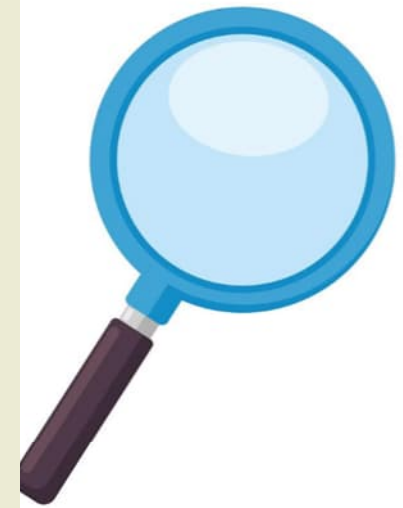


Foto: Ginko Stiftung für Prävention

Problem: Fake-Vapes

Mögliche Erkennungszeichen von geschmuggelter oder gefälschter Ware

- Auffällig niedriger Preis – unter 5 Euro
- Es werden über 600 Züge versprochen
- Fehlende Angaben zu Inhalten oder Nikotingehalt
- Mehr als 2ml Liquid
- Fehlende Beipackzettel und fehlende Warnhinweise
- Bunter Dampf
- Fehlende Angabe einer Herstelleradresse in der EU
- Druckfehler, schlechte Druckqualität
- Einige Hersteller haben Codesysteme zur Verifizierung entwickelt



Grafik: Ginko Stiftung für Prävention

To Do konkret - Ihre Rolle als Eltern(teil)

- ✓ Informieren Sie sich über Trends etc.
- ✓ Zeigen Sie Interesse.
- ✓ Führen Sie eine Gesprächskultur innerhalb der Familie ein.
- ✓ Beziehen Sie alle Familienmitglieder ein.
- ✓ Setzen Sie klare Regeln und Grenzen.
- ✓ Halten Sie sich an die Familienregeln.
- ✓ Begegnen Sie sich auf Augenhöhe.
- ✓ Stellen Sie alternative Angebote bereit.

Warum sind junge Menschen so unvernünftig?

- Die Pubertät als Zeit großer Veränderungen auf körperlicher, emotionaler und psychischer Ebene ist eine Zeit der Identitätssuche.
 - Ziel: Abnabelung
- Offenheit und Experimentierfreude machen die vielfältigen Veränderungen erst möglich: sie lassen neues entstehen und begünstigen gleichzeitig auch Risiken – besonders im Umgang mit psychoaktiven Substanzen.
- Nikotin aktiviert das Belohnungssystem im Gehirn, welches sich zu Beginn der Pubertät entwickelt.
- Die Hirnregion für Vernunft und Kontrolle (präfrontaler Cortex) entwickelt sich erst später.

Informationen alleine schützen junge Menschen nicht!

Warum sind junge Menschen so unvernünftig?

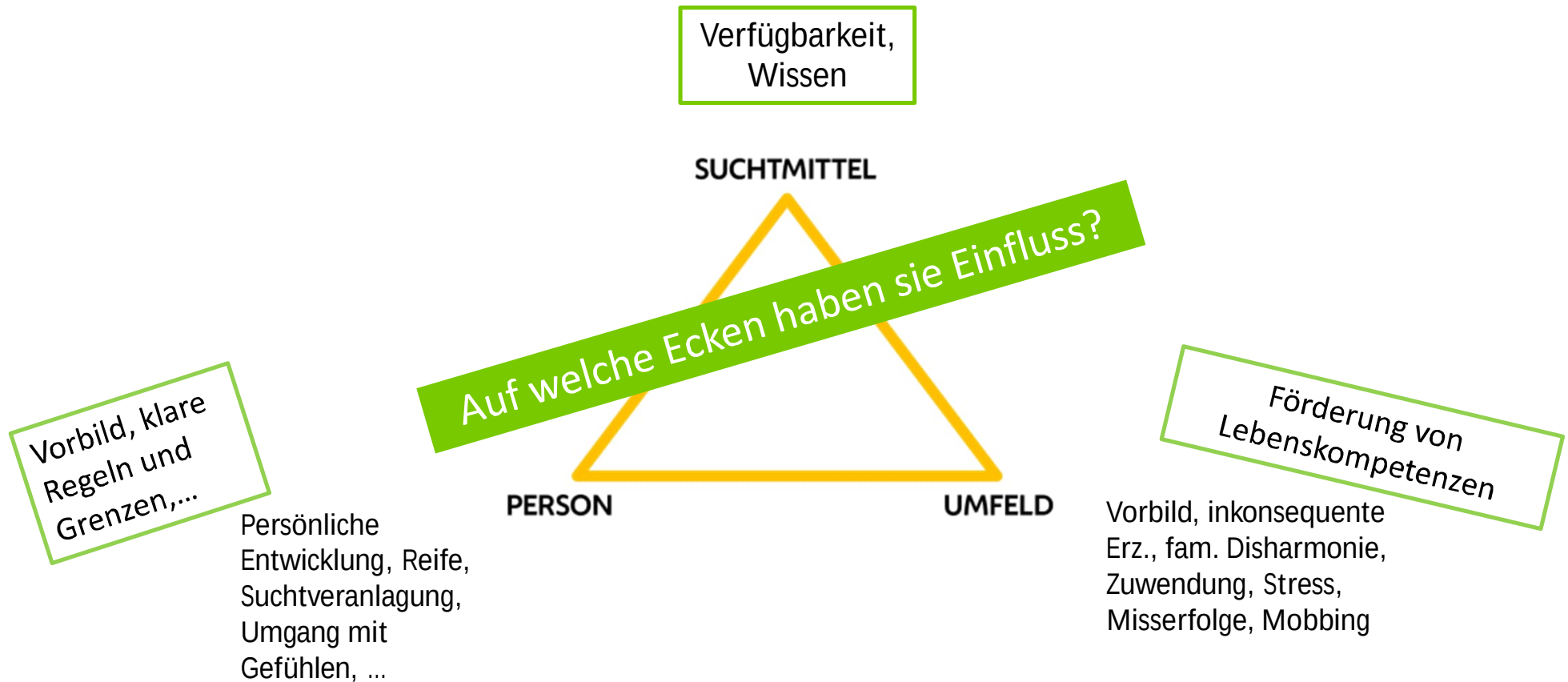
- Rauchen (und auch Alkoholkonsum) kann dabei *helfen* Entwicklungsaufgaben im Jugendalter zu bewältigen:

- ✓ Neues ausprobieren, Grenzen überschreiten,
- ✓ Nachahmung aber auch Abgrenzung von Erwachsenen,
- ✓ Mit (Schul-)Stress und Leistungsdruck umgehen,
- ✓ Langeweile kompensieren.

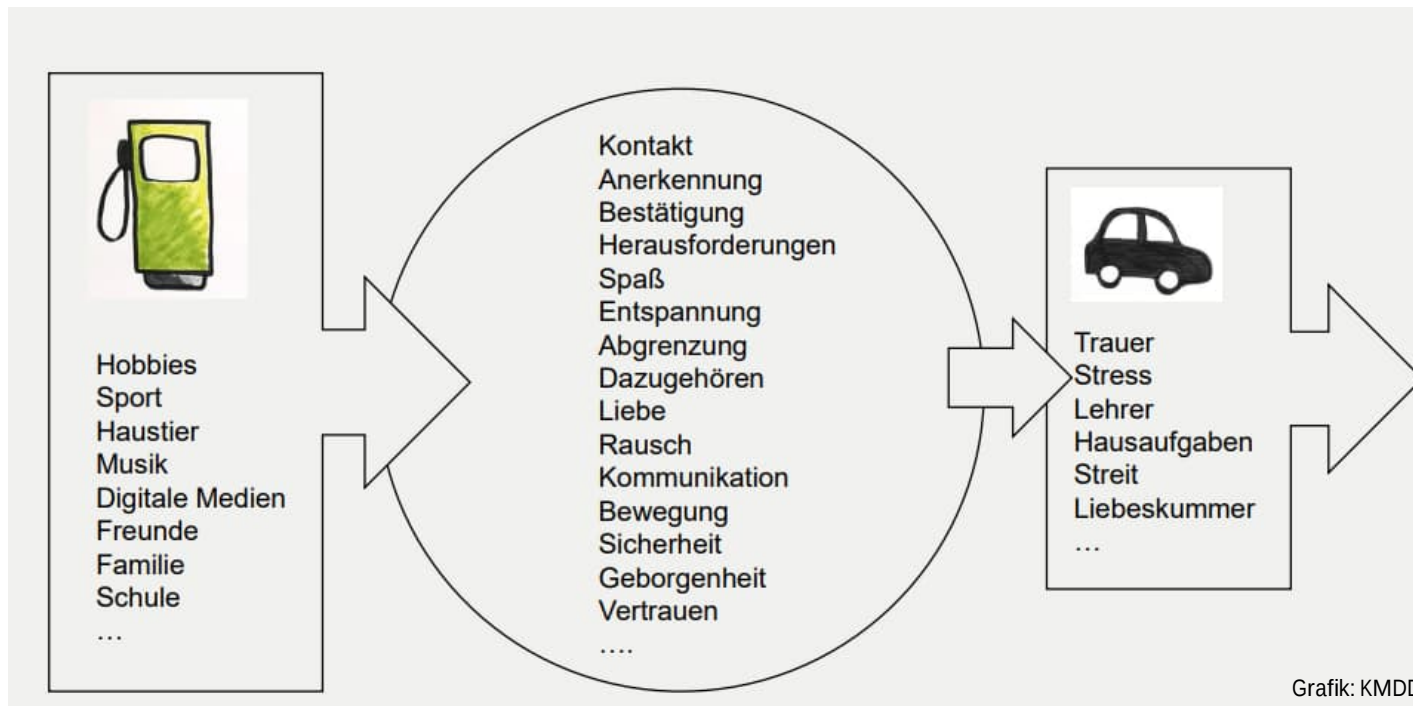
Eher beim Alkoholkonsum ein Thema:

- ✓ Erste Erfahrungen mit Liebe und Sexualität ,
- ✓ Schüchternheit und Unsicherheit überwinden.

Suchtfördernde Elemente und Ressourcen



Was kann ich (präventiv) tun?



Seien Sie **Tankstelle!**
Nicht Verbraucher!

Wie spreche ich mit meinem Kind? Wenn mein Kind (noch) nicht raucht...

- Fragen Sie, ob Rauchen bei seinen Freund*innen ein Thema ist.
- Bestärken Sie eine dem Rauchen gegenüber ablehnende Haltung.
- Sprechen Sie über ihre eigene Haltung.
- Helfen Sie sich Wissen übers Rauchen anzueignen.
- Nutzen sie unabhängige Quellen.

Wie spreche ich mit meinem Kind?

Wenn mein Kind gelegentlich raucht...

- Setzen sie klare Grenzen!
- Befragen Sie Ihr Kind zu seinen Motiven.
- Bieten Sie Fakten!
- Erklären Sie die gesetzlichen Regelungen!

Wie spreche ich mit meinem Kind?

Wenn mein Kind häufig raucht...

- Besprechen Sie Motive und Alternativen.
- Unterstützen sie den Rauchstopp ihres Kindes.
- Wenn Ihr Kind (noch) nicht motiviert ist:
 - Finden sie Alternativen
 - Bleiben sie dran!
 - Heben sie Fortschritte besonders hervor!

Online und Telefon-Angebote

- Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)
- Ginko Stiftung für Prävention
- Rauchfrei.info



Allgemein:

TelefonSeelsorge.de 0800/1110111 - 0800/1110222 - 116123

nummergegenkummer.de

Frageltern.de